

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

In ganz Halle
die einzige 2 mal täglich erscheinende Zeitung

Morgen-Ausgabe

für Anhalt und Thüringen

Jahrg. 217 Nr. 178/246

Bezugspreis:

monatlich 3,40 Gebotamt, — Bestellungen nehmen ebenfalls
Postämter, Buchhandlungen und unter Ausgabeposten entgegen.
— Abent Gebotamt enthält den Betrag von Subskription.

Halle-Saale

Anzeigenpreis:

die 2. Spalte 84 mm breite mit 6 Spalten; 18 Pfennig, kleine
Zeilen 8 Pfennig, Familien-Anzeigen 6 Pfennig, Stellenangebote
5 Pfennig, die 3. Spalte 93 mm breite mit 6 Spalten 10
Pfennig, Nacht und Kant. Verlagsamt Halle-Saale.

Hauptredaktion Halle-Saale Leipziger Straße 11/12, Fernamt Zentrale 7901,
Telefon 5609 und 5610. — Postfach 20 512.

Freitag, 17. Oktober 1924

Geschäftsstelle Berlin: Bernburger Str. 30, Fernamt Amt Kurfürst. Dr. 6390
Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlag u. Druck von Otto Chtele, Halle-Saale

Das Zohnwabu in Berlin

Eine ergebnislose Kabinettsitzung

Der Wendepunkt

Berlin, 16. Okt.

Heute gegen Mittag waren die Beratungen der Zentrums- und Volkspartei-Fraktion beendet. Als bald wurden die Koalitions-partieführer zum Reichskanzler empfangen; über das Ergebnis dieser Besprechung wurde dann folgende Mitteilung ausgegeben:

Der Reichskanzler empfing heute mittag die Fraktionsführer der Koalitions-parteien. Nach Bekanntgabe des Beschlusses der Zentrumsfraktion stellte der Reichskanzler in Uebereinstimmung mit den Parteiführern fest, daß er weitere Verhandlungen mit den Fraktionen über die Erweiterung der Regierung für aussichtslos halte; die Regierung behalte sich ihre Entschlüsse vor.

Damit sind also die Regierungsverhandlungen abgebrochen.

Das Zentrum nahm an der Besprechung teil die Abgeordneten Stegerwald, Spahn und Dr. Gessle, als Vertreter des Vorsitzenden der Fraktion, der die inzwischen fortgesetzte Fraktionssitzung des Zentrums leitete. Von den Demokraten waren die Abgeordneten Koch, Grefenanz und Haas erschienen, von der Volkspartei Dr. Curtius, Rapp und Scholz. Die Besprechung dauerte nur ganz kurze Zeit. Stegerwald stellte mit, daß die Zentrumsfraktion eine Entschlüsselung vorbereite, in der sie ihr Bedauern ausdrückte, daß die Beschlüsse des Kanzlers zur Bildung einer Volksgemeinschaft und zur Erweiterung der Koalition nach rechts mit Einschuß der Demokraten gescheitert seien. Das Zentrum sei nun der Ansicht, daß nunmehr dem Kanzler die volle Dankbarkeit gebühre und zurückgegeben sei.

Die Parteiführer werden gegen 6 Uhr nachmittags über die weitere Entwicklung der Dinge unterrichtet werden.

Die Zentrums-Entschlüsselung

Berlin, 16. Oktober.

Die Entschlüsselung der Zentrumsfraktion, mit der die Krise auf den Höhepunkt geführt ist und die nach einer parteiunabhängigen Mitteilung einstimmig angenommen wurde, hat folgenden Wortlaut:

Die Zentrumsfraktion des heutigen Reichstages legt ihre, getreu ihren Grundgedanken der christlichen Volksgemeinschaft, des wirtschaftlichen, sozialen und politischen Ausgleichs mit aller Sorgfalt und höchstem Verantwortungsbewußtsein vorgenommenen Bemühungen gedenkend, eine nach dem parlamentarischen Verhältnis bestehende und arbeitstüchtige Regierung zu bilden.

Das große und ernstliche Ziel, eine Regierung auf breiterer Grundlage der Volksgemeinschaft zu schaffen, ist zu ihrem tiefsten Bedauern nicht erreicht worden.

Auch die daraufhin aus Gründen der Außenpolitik und im Interesse des höchsten Wohls des Vaterlandes ergriffene Entscheidung der bisherigen Regierung war nicht durchzuführen.

Obwohl sich die weitere Fortführung, die Regierung in tragfähiger Form nach rechts zu erweitern.

Die Zentrumsfraktion erachtet daher den Reichskanzler, dem sie ihr volles Vertrauen angedeihen, kein Mittel zu verschaffen zu lassen und im äußersten Notfall an das politische Urteil des Reiches zu appellieren, um eine tragfähigere Regierung zu schaffen, die imstande und gewillt ist:

1. die bewährte Linie der durch den Reichskanzler getragenen Außenpolitik zu sichern;
2. die Aufgaben der sozialen Verknüpfung und des wirtschaftlichen Fortschritts weiter durchzuführen;
3. die christlichen Kulturträger zu fördern und zur Entfaltung zu bringen.

Die demokratische Fraktion hält an ihrer Stellungnahme fest

Berlin, 16. Oktober.

Die demokratische Reichstagsfraktion hielt am Donnerstag nachmittag eine kurze Sitzung ab. Dabei kam zum Ausdruck, daß die Fraktion es nicht für notwendig erachte,

nach weitere Erklärungen abzugeben. Sie habe ihre Stellungnahme unabweisend beibehalten und halte daran fest.

Das Kabinetts berät

Berlin, 16. Oktober.

Gegen 6 Uhr wurde im Reichstag die vorgesehene Parteiführerbesprechung abgesetzt und auch die folgenden Beratungen gegen ihre Sitzungen liegen ab, da in der Zeit ein wichtiges Ereignis eintreten wird. Das Kabinetts ist um 5 Uhr zu einer Aussprache über die politische Lage zusammengetreten und hat gegen 7/8 Uhr ihre Sitzung noch nicht beendet. Man wartet mit außerordentlicher Spannung auf das weitere Ergebnis, da es von ihm abhängt, wie sich in den nächsten Stunden die politische Lage gestalten und wie weit die Beschlüsse der Parteiführer und die Fraktionen morgen gestellt werden. In volksparteilichen Kreisen wird mit Entschiedenheit erwartet, daß die Partei unter allen Umständen fest bleiben und die nachdrücklich angeordneten Konsequenzen ziehen wird. Im Zentrum ist ein gewisses Scheiternsgefühl

unverlebar und von hier aus scheinen die Gerüchte zu kommen, die von der Möglichkeit sprechen, daß Herr Marx sein Amt niederlegen und eine andere Persönlichkeit des Zentrums mit einer Neubildung der Regierung beauftragt würde. Wenn dies zutrifft, ist unter Umständen ein neuer Weg für die Reichskoalition freigelegt, aber ebensogut ist es möglich, daß eine Persönlichkeit der Linken durch eine geschickte Schöpfung aus Andern kommt, wodurch die dann unvermeidbare wachsende Auflösung des Reichstages der Erfolg hätte, daß der gesamte Apparat der Linken ausgeliefert wäre, die wie Erfahrungen beweisen, ist ohne jede moralische Dämmung auszuüben vertrieben. Es wäre außerordentlich interessant, in diesem Zusammenhang zu wissen, was der Inhalt der Unterredung gewesen ist, die der Reichskanzler in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag mit dem Reichspräsidenten gehabt hat und die, wie man in politischen Kreisen annimmt, den unmittelbaren

Anstoß zu dem obigen Beschlusse des Zentrums gab. Herr Oberst hat mehrfach geäußert, daß er sich der Vorteile seines Standes bewusst ist und genau den gegebenen Moment abzuwarten vermag, wenn er eintritt, um einer Partei auf Kosten der Gerechtigkeit zu nützen. Bereits im November 1923 war eine Reichspräsidentenwahl außerordentlich akut. Nun dürfte wohl auch allmählich die Geduld derjenigen gereizt sein, die selbst die Schuld daran tragen, daß die Amtszeit dieses Mannes der Reichspräsidentenwahl durch die Ereignisse der letzten Jahre, daß auf diese Weise nie bisher die politischen Dinge in Deutschland nicht mehr behandelt werden können.

Amerikas Zeppelinpläne

Dr. Ekeners Verhandlungen

Berlin, 16. Oktober.

Wie wir von gutunterrichteter Seite hören, wird die Mannschaft des „A. 3. 126“ unter Führung Dr. Ekeners mit Ausnahme der als Teilnehmer bestimmten Piloten und Monteur Anfang November die Vereinigten Staaten verlassen, um nach Deutschland zurückzukehren. In der Zwischenzeit werden die offiziellen Abnahmeverhandlungen mit der amerikanischen Marineleitung zu Ende gehen. Es handelt sich lediglich noch um die Erfüllung der notwendigen Formalitäten, da die Flug- und Wanderverträge durch die Amerika-Expedition mehr als hinreichend erwiesen worden ist. In der Abgabe des Schiffes, das der amerikanischen Marine selbst kommen wird, nimmt Dr. Ekeners als Vertreter der Reichsregierung teil, während das Deutsche Reich durch bevollmächtigte Vertreter die Übernahme des Reparationsobjektes vollziehen lassen wird.

In der Zwischenzeit werden von Dr. Ekeners Verhandlungen mit der amerikanischen Goodyear-Zeppelin-Gesellschaft geführt werden. Die neue Gesellschaft wird hauptsächlich in Amerika nicht nur eine Anzahl größerer moderner Hallen bauen, sondern auch eine Werft errichten. Da Amerika bisher noch nicht über allzuviel Erfahrungen im Bau derartigen Anlagen besitzt, werden wie wir erfahren, sowohl von der Zeppelin-Gesellschaft als auch von der Goodyear-Zeppelin-Gesellschaft Anlagen und der Hallen erworben werden. Weiter sollen deutsche Ingenieure nach Amerika

gehen, um dort ihre in Erfahrung erlangten im Dienst der deutsch-amerikanischen Gesellschaft zu verwerten. Wie wir weiter hören, bereitet die Frage der Gasfüllung der rund 10 geplanten Zeppelinschiffe der Goodyear-Zeppelin-Gesellschaft nach große Schwierigkeiten. Die Gasfüllungsmaschinen über die Amerika verfügt, liefern augenblicklich nur zu viel Gas, das beide Zeppelinschiffe der Marineverwaltung zu füllen und eine Reserve für beide Schiffe zu sichern. Die amerikanische

Recht endlich einmal Schluß mit der ewigen Kompromittierung und dem unmarzialischen Aufhandeln gemacht und die ganz einseitige Parole Schwarz-weiß-rot oder Schwarz-rot-gold auszusprechen werden muß. Wie es scheint, will die Volkspartei noch einen letzten Kompromißversuch machen und nachdrücklich den Gebrauch eines Kabinetts der Verantwortlichkeit

aufnehmen, in dem dann die freien und frei wählenden Ministerpräsidenten mit Persönlichkeiten besetzt würden, die der Deutschnationalen Volkspartei nahestehen. Dieser Gedanke ist bereits vor zehn Tagen von maßgebender deutschnationaler Seite entschieden zurückgewiesen worden und man kann wohl erwarten, daß die Deutschnationalen Partei sich ihm auch jetzt nicht mehr ergeben wird, wenn ihr das Kabinetts aufgeben sollte und ihm ablehnt, auf die sicher zu erwartende Gefahr hin, daß dann Zentrum und Linke triumphierend in das Geheul „Kabinetts den Tod“ ausbrechen.

Gegen 7/8 Uhr wird bekannt, daß das Kabinetts zu seinem Beschluß gekommen ist und seine Beratungen morgen fortgesetzt. Man geht vielfach nicht sehr in der Annahme, daß vor der morgigen Kabinettsitzung noch Verhandlungen über die Bildung der Parteien zu einem Kabinetts stattfinden sollen, der Frau vor reichlich einer Woche in Richtung der Schaffung einer sogenannten überparteilichen Regierung gemacht wurde.

Die Entscheidung auf morgen vertagt

Berlin, 16. Oktober.

Die Kabinettsitzung in der Reichskanzlei dauerte von 5 bis 7 1/2 Uhr. Nach Beendigung wurde folgendes amtliche Kommuniqué herausgegeben:

Das Reichskabinetts beriet heute die durch die Stellungnahme der Reichstagsfraktionen erschaute innerpolitische Lage und wird morgen die Beratungen fortsetzen.

Die Verhandlungen gehen weiter

Berlin, 16. Oktober.

Während die Ansätze der weiteren Entwicklung der Krise in den Nachmittagsstunden mehr nach der Wohlgesinntheit einer Auflösung beurteilt wurde, sieht man nun in parlamentarischen Kreisen in der Tasche, daß die Kabinettsberatungen morgen fortgesetzt werden, ein Zeichen dafür, daß die Reichsregierung noch keineswegs alle Möglichkeiten einer Regierungserweiterung als erschöpft betrachtet. Wie wir erfahren, wird vielmehr angenommen, daß der Reichskanzler von der Entscheidung seiner Fraktion, die ihm freie Hand gibt, Gebrauch macht. Bis zur Entscheidung des Reichstages ist die Lage naturgemäß noch unklar. Mit Sicherheit ist sich aber feststellen, daß die Bemühungen um die Regierungserweiterung im Augenblick noch nicht als gescheitert gelten können.

2,2 Millionen Dollars Guthrift für „A. 3. 126“

London, 16. Oktober.

„Reuter“ meldet aus Washington, daß amnächsten 220000 Dollars als deutsche Reparationszahlungen an die Vereinigten Staaten ausgeschrieben werden, wenn das Luftschiff „A. 3. 126“ von der Regierung formell übernommen worden sei.

Das technische Flugergebnis

New-York, 16. Oktober.

Nach einer offiziellen Mitteilung Dr. Ekeners und des Commandeur Mein betrug die Fluglänge des „A. 3. 126“ 5066 englische Meilen, die Flugdauer 31 Stunden 17 Minuten, die Durchschnittsgeschwindigkeit 62,35 englische Meilen, die höchste Höhe 3680 Meter. Ueber New-York lag das Luftschiff in einer Durchschnittshöhe von 400 Metern. Die Geschwindigkeit war bei der Landung noch ein Viertel voll. Dr. Ekeners erklärte, die drablichen Wetterverhältnisse hätten es ermöglicht, „A. 3. 126“ durchzuführen. Die Wetterverhältnisse in schneller Fahrt mit 30-40 Meilen Geschwindigkeit. Die technische Kommission in Washington hat Dr. Ekeners und Kapitän Steele eingeladen, der heutigen Sitzung im Marineministerium zu folgen. Beide werden inoffiziell über den Flug Bericht erhalten.

Zeppelin-Kundgebung des Landtags

Der Reichstagen des Preussischen Landtags beschloß, daß der Fall Zeppelin, und damit der kaisertümliche Auftrag zur Untersuchung des Präsidenten seinem Heim Staat des Landes, der nach Erledigung der Beratung des Wohlfrühwahrungs- und der Verfassungsgesetze, auf seine neue Verfassung einzuwirken ist.

Die Resolution des Landtags wurde von Abgeordneten Garisch gegen 341 Uhr eröffnet. Abgeordneter Garisch teilte mit, daß der Reichsminister Oberer sein Landtagsmandat nicht belegen habe. Er verließ dabei ein Telegramm des Reichstages an die Zeppelinwerke in Friedrichshafen anlässlich der glücklichen Vollendung der Zeppelin des Zeppelins, in dem es heißt, daß die Welt und das deutsche Volk mit freudigem Stolz auf diese glänzende Leistung derer dankt und daß die Welt die Welt und das deutsche Volk mit freudigem Stolz auf diese glänzende Leistung derer dankt.

Die Welt und das deutsche Volk mit freudigem Stolz auf diese glänzende Leistung derer dankt und daß die Welt die Welt und das deutsche Volk mit freudigem Stolz auf diese glänzende Leistung derer dankt.

Die Welt und das deutsche Volk mit freudigem Stolz auf diese glänzende Leistung derer dankt und daß die Welt die Welt und das deutsche Volk mit freudigem Stolz auf diese glänzende Leistung derer dankt.

Die Welt und das deutsche Volk mit freudigem Stolz auf diese glänzende Leistung derer dankt und daß die Welt die Welt und das deutsche Volk mit freudigem Stolz auf diese glänzende Leistung derer dankt.

Begeisterung auch in München

Die Zeppelinfeier des Reichstages wurde in München begeistert begrüßt. Die Geschichtsbücher der großen Nationen, die durch Aufschlagsarten von der glücklichen Landung sofort unterrichtet, waren von einer dichten Menschenmenge umlagert. Als um 8.46 Uhr die Meldung von der Landung bekannt wurde, waren die Menschen in großer Aufregung. Die Begeisterung wurde durch die Zeppelinfeier noch gesteigert. Die Begeisterung wurde durch die Zeppelinfeier noch gesteigert.

Der österreichische Bizekanzler über die Fahrt des „L. 3. 126“

Wien, 16. Oktober. (Eigener Drahtbericht.) Bizekanzler Dr. Frank äußerte in einer Unterredung seine Bemerkung über die Fahrt des Zeppelin-Luftschiffes und sagte: In einer Zeit, in der das deutsche Volk noch immer um seine Einheit ringt, ist es der deutschen Kraft gelungen, den Ocean mit dem Luftschiff zu überqueren und damit den Beweis der unerschütterlichen Lebenskraft des deutschen Volkes zu geben. Damit ist eine Antwort an alle gegeben, die glauben konnten, daß eine Vernichtung und Auslöschung Deutschlands durch die übrigen völkerrassen Welt möglich ist. Der Zeppelin hat im Frieden einen Erfolg erzielt, dessen Bedeutung nicht geschätzt werden kann. Wie Deutsch-Österreicher haben alle Kräfte, um über diesen Erfolg zu freuen und unseren Brüdern im Deutschen Reich Glück zu wünschen. Wir sehen in diesem glücklichen Ereignis ein Symbol, daß Deutschland in friedlicher Zeit wieder volle Kraft erlangen wird, und wir wissen, daß die Zukunft Deutschlands auch unsere Zukunft ist.

Das strenge Rauchverbot

Kaiserslautern, 16. Oktober. Der gestrige Tag schloß mit der feierlichen Sitzung der Roten-Kreuz-Fahne neben dem Kreuz der deutschen

Flotte, die zwischen Westport und Karlsruhe vom Wind gerissen worden war.

Die Luftschiffahrt in Karlsruhe ist so groß, daß zwei Luftschiffe mit Aufzügen darin fliegen. Sie wird von dem „L. 3. 126“ kaum halb gefüllt.

Es ist ein strenges Rauchverbot erlassen worden. Als Dr. G. in der heute nachmittag durch die Halle ging, sagte ein Arbeiter in gut gemeintem Deutsch: „Vergeltung, Gammeler, hier verleben auch Raucher“, worauf G. erwiderte: „Ganz recht, aber wohin die Zigaretten fliegen?“ Darauf trat der Arbeiter mit dem Fuß darauf und sagte: „Ach die bessere Zigarette schenken!“

Zwei deutsche und zwei amerikanische Mitglieder der Besatzung wurden in Karlsruhe von ihren Brüdern erwartet.

„Westminster Gazette“ über L. 3. 126

London, 16. Okt. (Eigener Drahtbericht.)

„Westminster Gazette“ schreibt zur Fahrt der L. 3. 126: Die Geburten und die Fortschritte des L. 3. 126, welche den Atlantischen Ocean überflogen haben, verdienen alle Glückwünsche, die man auf sie niederschicken mag. Nicht nur, weil sie ein so erfolgreiches Unternehmen ist, sondern auch deshalb, weil sie uns den Beweis geliefert haben, daß die Luftschiffahrt auf dem Kontinent von Europa und Amerika kein Vorrecht der Vermordung ist. Die Leistung hat die Möglichkeit einer Einrichtung eines regelmäßigen Luftdienstes zwischen beiden Kontinenten sehr viel näher gebracht.

Kein Nachgeben des Reichsfinanzministers in der Aufwertungsfrage

Berlin, 16. Oktober.

Die Ausführungen des Reichsfinanzministers Dr. Aulrich in der vorgeschriebenen Sitzung des Interparlamentarischen Aufwertungs-ausschusses sind vornehmlich dahin ausgelegt worden, daß der Reichsfinanzminister nicht auf dem Punkt ist, dem Vorschlag nachzugeben. Auch an der Seite hat man wohl im Zusammenhange mit beratigen Vermutungen die Ansicht geäußert, daß man im Reichsfinanzministerium nicht auf dem Punkt ist, dem Vorschlag nachzugeben. Auch an der Seite hat man wohl im Zusammenhange mit beratigen Vermutungen die Ansicht geäußert, daß man im Reichsfinanzministerium nicht auf dem Punkt ist, dem Vorschlag nachzugeben.

General v. Seedi hat folgenden Erlaß an die Reichswehr gerichtet:

Es ist für mich eine große Freude und Vergnügung gemeinen, auf meine Wehrpflichtigen, und besonders im Wanderverbände ausgeübte Verhältnis feststellen zu können, das sich zwischen Reichswehr und Bevölkerung angebahnt hat. Die Reichswehr erfreut sich heute in allen Schichten der Bevölkerung einer Wertschätzung, die uns mit Stolz erfüllen kann, die uns aber auch ernste Pflichten auferlegt. Zwei Dinge sind für das Verhältnis zur Bevölkerung von grundlegender Bedeutung: unbedingte Neutralität allen politischen Strömungen gegenüber, sowie die nicht gewöhnlichen Umstände betreiben und Hilfsbereitschaft gegen jedermann.

Leber die entscheidende Wichtigkeit einer überparteilichen Reichswehr habe ich mich in meinem Erlaß vom 4. November 1928 eingehend ausgesprochen, und ich kann heute feststellen, daß die in diesem Erlaß zum Ausdruck gebrachten Aufforderungen nicht nur in der Tat, sondern auch in der Theorie erfüllt sind. Ich bin sehr stolz darauf, daß die Reichswehr die besten Dienste des Staates leistet. Es soll und darf nicht vorkommen, daß sich Wehrpflichtige wegen ihrer politischen Einstellungen von der Reichswehr ausschließen lassen. Jeder Deutsche, gleichviel welcher Parteilichung, ist ein gleichberechtigter Bürger des Reiches. Die Wehrpflichtigen sind die besten Diener des Staates gewesen. Es soll und darf nicht vorkommen, daß sich Wehrpflichtige wegen ihrer politischen Einstellungen von der Reichswehr ausschließen lassen. Jeder Deutsche, gleichviel welcher Parteilichung, ist ein gleichberechtigter Bürger des Reiches. Die Wehrpflichtigen sind die besten Diener des Staates gewesen.

Der militärische Ausnahmestatus hat der Reichswehr mehr als je Gelegenheit gegeben, sich öffentlich auf allen Gebieten zu betätigen. Ich möchte auch heute noch einmal meinen Dank und meine Anerkennung für diese Hilfsbereitschaft der Reichswehr zum Ausdruck bringen. Ich möchte auch heute noch einmal meinen Dank und meine Anerkennung für diese Hilfsbereitschaft der Reichswehr zum Ausdruck bringen.

Konervative und Liberale im Wahlkampf

London, 16. Oktober.

Der Wahlkampf der konservativen Partei wurde heute nachmittags von Baldwin in Gegenwart einer großen Anhörung in Queens Hall in London eröffnet. Baldwin richtete einen scharfen Angriff gegen die Mitglieder der Arbeiterpartei, die Vergessenen und Gefährdeten zu veranlassen. Er erklärte, daß eine bessere Regierung des Reiches notwendig sei, um die Interessen der Arbeiter zu wahren. Er erklärte, daß eine bessere Regierung des Reiches notwendig sei, um die Interessen der Arbeiter zu wahren.

Blutiger Wahlkampf in England

London, 16. Oktober.

„Daily News“ berichtet aus Belfast, daß mehrere hundert Menschen eine Arbeiterparade der Arbeiterpartei angriffen. Über 20 Personen wurden bei den Angriffen auf der Arbeiterparade verletzt und mehrere schwer verletzt. Die Polizei, die in großer Zahl am Einsatz war, schlug die Arbeiter zurück.

Der große diplomatische Schub in Frankreich

Paris, 16. Oktober.

Es ist allgemein immer noch zweifelhaft, wann der große diplomatische Schub der schon seit längerer Zeit erwartet wird, endlich erfolgt. Es ist jedoch anzunehmen, daß noch einige Zeit, vielleicht 14 Tage, vergehen werden, bis sich überläufig in den wichtigsten diplomatischen französischen Außenbeziehungen ein Umschwung feststellen wird. Der Umschwung wird sich überläufig in den wichtigsten diplomatischen französischen Außenbeziehungen ein Umschwung feststellen wird. Der Umschwung wird sich überläufig in den wichtigsten diplomatischen französischen Außenbeziehungen ein Umschwung feststellen wird.

Ein verlorenes Paradies

Von Frieda Ziefhahn. (Kohlschreiber verlesen.)

Nun noch die Welt, und dann war endlich die direkte Richtung auf Ohi da zu bekommen. Ich, wie wohl vertraut war hier der Weg! Trotz der inneren Aufregung stellte sie als edle Pflanzentier mit Verbeugung fest, wie tadellos schwarz glänzte die Strukturen Wangen waren. Wie sollte sie nicht? Sie hatte ja noch die Freiheit, die sie hier einst dem Weg gekannt. Und dann, als die niedrigen Hügel, die die jungen Wäldchen bestanden, sah, hatte sich die ganze Jahre beim Vorübergehen an ihrem Wachstum gefreut.

Da hand Mutter Klondike, „Kaffee Wapaleca“ rechts am Weg. Dieser merkwürdige Aussehen, der jedem Ohi zu eine Art transilvanischer Zierde war. Dieser kleine Zelebrierte nicht zu bemerken, mit unerschütterlicher Geduld prüfte der Chinese gerade die Wälder.

O du hier! Was machst du? Injunkt! Sie kam ja gleich durch den Archivolon, da konnte das Pferd trinken. Unter Menschen modie sie nicht, selbst mit Mutter Klondike hätte sie jetzt nicht sprechen können.

Als sie um wenige Meter am Hüfischer vor der Furt hielt und das schwarze Pferd trankte, kam die Erinnerung an den ersten Aufenthalt an dieser Stelle. Damals, als er sie von der „Tobias“ abgeholt hatte! Als mitbreitender Mann hatte er den neuen Art gesehen.

Auf dem ganzen weiteren Weg blieb nun das Gedanken an diese erste Stunde an seiner Seite. Hier, an dieser Wegstreckung, war es gewesen, wo sie ihn so verlockt hatte mit ihrer Stridigkeit. Welch Schicksal war sie doch damals gewesen — trotz ihrer dreifachen Jahre!

Eine gute halbe Stunde später durchkreuzte der Wälder die Hüfischer Ohi aus.

Freudens Stunden lag auf dem sonst so unbeweglichen Weg. Die Hüfischer Ohi aus, als er der Herrin aus dem Wagen half. Die Schilddrüse trankten.

Der „master“ war nicht im Hause, war in der Wälder. Natürlich! Das bei Mutter Klondike, erst in der Wälder wurde er zurückgebracht. Wälder wollte sie Ohi Sing ob, der gleich laufen und ihre Antwort melden wollte.

Jetzt hatte sie Zeit, zu warten!

Die Beine der Wälder quoll hoch dem Durchwachen des Wälder. Wie frisch die Wälder schienen, wie hoch und weiß, gegen die gedrückte Unkenntnis oben auf der Furt! Und wie lieb — lieb und tranklich!

Nach Ohi und hatte die Wälder nicht die baufräudliche Hand. Sauer hatte Ohi Sing aus dem Wälder und

doch sollte viel. Sie rißte und ordnete, legte Decken auf, füllte die Vasen mit frischen Blumen.

Und dann wartete sie.

Von weitem sah sie ihn, den Pfanzensamer entlang, auf das Haus zukommen. Das Herz drohte förmlich in der Brust.

Wie hatte sie es ihm doch bringen wollen, das mit der vergeblichen Liebe?

Wälder im Ohidamen stand sie, als er ahnungslos eintrat. Es gab ihm ebenfalls einen Stoß, sie so plötzlich vor sich zu sehen.

„Ja — natürlich — wie kommt du her? — Ist etwas passiert?“

Wo waren sie, alle die schönen Worte, die sie sich ausgedacht? Weggedacht waren sie! Jetzt.

Und nicht nach ihm aus, halb lachend, halb weinend, streckte sie die Hände nach ihm aus.

„Du — willst du mich denn noch haben? — Ja war ja ein gewöhnliches Schicksal!“

Und da hielt er sie auch schon an seinem Herzen.

„Ruhe und Frieden über den Inseln, deutscher Fleiß, gegangenes Schicksal!“

„Wie daß auch da hinein gerendert der Weltbrand kam.“

Einwälder war es — noch ein friedliches Feuer, das zum Himmel aufstieg auf dem Reuland von Ohi — reinigende Flamme, Feuer der Arbeit.

In wenig Wochen hatte die Sonne das gefüllte Holz so weit getrocknet, daß nun das Letzte zur Urbarmachung des Waldlandes getan werden konnte.

Überall auf weiter Fläche glühten die Brände, tief dunkler, schmelzender Rauch auf, der, dem Reuland gefolgt, sich in dichten Schwaden über das Land legte.

Wälder in Ohi und Rauch stand der Herr — befehlend — anordnend — unternehmend. Feuer der Erde und Ohi des Himmels — sie erregten bereit eine Hölle. Trotz des schließlichen Tropenshieldes hing dem Wälder die verbrannte Ohi in Regen dem Weidlich, die nackten heißen Arme trugen die Wälder, die Augen waren zum begehrenen Rauch geschlossen.

Tropen und dreifach mußte der Herr bei dieser Arbeit seine eigene Person einbringen. Denn ein paar vom Wind hergestellte Funken — sie konnten jetzt, in der trockenen Jahreszeit, die alten Wälder, die Arbeit von einem Jahrzehnt, in Wälder legen, ein helles Feuer konnte den neuen Boden verbrennen und für Jahre hinaus unbrauchbar machen.

Oben schritt Affekt nach dem Bränden am äußeren Rand des Reulandes. Abflerkommend, sah er glühende Flammen am Himmel anstrahlen.

Wälder raschen Springen, über Stämme und Wälder fest. Wälder er dem Bränden und die seine Seite. Dem erwin er den Spaten aus der Hand und schauerte selbst mit wackelnden Schritten Erde auf die tiefen Feuerzungen, die noch seinen Fußstapfen hinterließen wollten.

„Affekt! Affekt!“ Rang da eine deutsche Männerstimme in die Stille!

Der berufene hörte auf. Auf den Spaten gestützt, stand er da, und eine seltsame Ironie erglitzte ihm.

Die Stimme, die da gerufen, die kannte er wohl — aber der Klang darin —

„Was Rang da mit?“

Durch den Rauch brang die Gestalt des jungen Wälder. „Was, mit einem letzten heiligen Schritt stand der jetzt vor dem Wälder, hatte ihn an beiden Armen und rüttelte ihn.

„Affekt! Wir — Deutschland liegt im Krieg — im Krieg gegen eine Welt von Feinden!“

Da sank dem Mann der Spaten aus der Hand —

„Und wir hier? Wir können nicht —“

Wortlos umfakten sich die beiden harten Männer.

„Und wir hier brauchen — wir können nicht helfen! — In Ohnmacht sind wir verdammt! Nichts, nicht können wir tun!“

„Das war der Schrei, der auf der einjahren Insel in allen Wäldern Ohi hallte.“

Das Wort in Ohi — die Heimat bedroht — und nicht helfen können!

Was galt es gegen die Furchtsbarke, daß der Feind auch in dieses Land kam?

Wälder war es vernünftig, mit verlorfen Händen aufsteigen zu müssen, wie er Welt erglitzte von den so heißgeliebten Inseln. Wohl war es schier unermüdet, zu erleben, daß die hohen deutschen Farben niebergeholt wurden und das feindliche Banner über dem Lande wehte. Aber was galt dies gegen das gerechtfertigte Gefühl, dabei nicht helfen zu können?

Was war es, was damals die deutschen Herzen zu zerschneiden drohte? Was da aufstieg aus tiefsten Tiefen? „Kriegspflanze!“ — ein ausgetüfteltes feines Wort! Ein Ohi dies Wort, ein Ohi zur Muttererde!

Kein! Was da auf dem ganzen Erdball in allen edlen deutschen Herzen aufstieg, das war nicht Frankreich! Es war die Welt, die seit unzähligen Jahren in allem harten Leben rang. Es war der Ruf von Millionen Armen, der da in einem deutschen Wälder erklang! Es war die Kraft, die einst den Menschen formte — zu Gehern führte aus des Hölles Hölle — war aller Straße Kraft: — der Wälder — zum Leben — zu der eigenen Art: — der Wälder! (Fortsetzung folgt.)

Beipzig, 10. Oktober. Rinder 230; Schan Ochsen 108, Bullen 88, Bullen 23, Kühe 141, Kalber 141, Schweine 1367, Ferkel 2209. Direkt von Fleischerhänden: 1. 48-50, 2. 47-49, 3. 46-48, 4. 45-47, 5. 44-46, 6. 43-45, 7. 42-44, 8. 41-43, 9. 40-42, 10. 39-41, 11. 38-40, 12. 37-39, 13. 36-38, 14. 35-37, 15. 34-36, 16. 33-35, 17. 32-34, 18. 31-33, 19. 30-32, 20. 29-31, 21. 28-30, 22. 27-29, 23. 26-28, 24. 25-27, 25. 24-26, 26. 23-25, 27. 22-24, 28. 21-23, 29. 20-22, 30. 19-21, 31. 18-20, 32. 17-19, 33. 16-18, 34. 15-17, 35. 14-16, 36. 13-15, 37. 12-14, 38. 11-13, 39. 10-12, 40. 9-11, 41. 8-10, 42. 7-9, 43. 6-8, 44. 5-7, 45. 4-6, 46. 3-5, 47. 2-4, 48. 1-3, 49. 0-2, 50. 0-1. Geflügel: Hühner 10-12, Gänse 12-14, Enten 14-16, Wildenten 16-18, Ferkel 18-20, Schweine 20-22, Lammfleisch 22-24, Kalbfleisch 24-26, Hammelfleisch 26-28, Ziegenfleisch 28-30, Pflaumen 30-32, Äpfel 32-34, Birnen 34-36, Nüsse 36-38, Mandeln 38-40, Haselnüsse 40-42, Walnüsse 42-44, Kastanien 44-46, Feigen 46-48, Datteln 48-50, Zitrusfrüchte 50-52, Getreide 52-54, Hülsenfrüchte 54-56, Öle 56-58, Mehl 58-60, Zucker 60-62, Salz 62-64, Essig 64-66, Wein 66-68, Spirituosen 68-70, Tabak 70-72, Textilien 72-74, Leder 74-76, Eisenwaren 76-78, Holzwaren 78-80, Porzellan 80-82, Glaswaren 82-84, Kunststoffe 84-86, Metallwaren 86-88, Schmiedewaren 88-90, Goldwaren 90-92, Silberwaren 92-94, Juwelen 94-96, Uhren 96-98, Spielzeug 98-100, Bücher 100-102, Musikinstrumente 102-104, Sportartikel 104-106, Reiseartikel 106-108, Haushaltswaren 108-110, Bekleidung 110-112, Schuhe 112-114, Hüte 114-116, Handschuhe 116-118, Socken 118-120, Unterwäsche 120-122, Oberwäsche 122-124, Mäntel 124-126, Kleider 126-128, Röcke 128-130, Blusen 130-132, Hemden 132-134, Unterhosen 134-136, Socken 136-138, Handschuhe 138-140, Hüte 140-142, Schuhe 142-144, Hüte 144-146, Handschuhe 146-148, Socken 148-150, Unterwäsche 150-152, Oberwäsche 152-154, Mäntel 154-156, Kleider 156-158, Röcke 158-160, Blusen 160-162, Hemden 162-164, Unterhosen 164-166, Socken 166-168, Handschuhe 168-170, Hüte 170-172, Schuhe 172-174, Hüte 174-176, Handschuhe 176-178, Socken 178-180, Unterwäsche 180-182, Oberwäsche 182-184, Mäntel 184-186, Kleider 186-188, Röcke 188-190, Blusen 190-192, Hemden 192-194, Unterhosen 194-196, Socken 196-198, Handschuhe 198-200, Hüte 200-202, Schuhe 202-204, Hüte 204-206, Handschuhe 206-208, Socken 208-210, Unterwäsche 210-212, Oberwäsche 212-214, Mäntel 214-216, Kleider 216-218, Röcke 218-220, Blusen 220-222, Hemden 222-224, Unterhosen 224-226, Socken 226-228, Handschuhe 228-230, Hüte 230-232, Schuhe 232-234, Hüte 234-236, Handschuhe 236-238, Socken 238-240, Unterwäsche 240-242, Oberwäsche 242-244, Mäntel 244-246, Kleider 246-248, Röcke 248-250, Blusen 250-252, Hemden 252-254, Unterhosen 254-256, Socken 256-258, Handschuhe 258-260, Hüte 260-262, Schuhe 262-264, Hüte 264-266, Handschuhe 266-268, Socken 268-270, Unterwäsche 270-272, Oberwäsche 272-274, Mäntel 274-276, Kleider 276-278, Röcke 278-280, Blusen 280-282, Hemden 282-284, Unterhosen 284-286, Socken 286-288, Handschuhe 288-290, Hüte 290-292, Schuhe 292-294, Hüte 294-296, Handschuhe 296-298, Socken 298-300, Unterwäsche 300-302, Oberwäsche 302-304, Mäntel 304-306, Kleider 306-308, Röcke 308-310, Blusen 310-312, Hemden 312-314, Unterhosen 314-316, Socken 316-318, Handschuhe 318-320, Hüte 320-322, Schuhe 322-324, Hüte 324-326, Handschuhe 326-328, Socken 328-330, Unterwäsche 330-332, Oberwäsche 332-334, Mäntel 334-336, Kleider 336-338, Röcke 338-340, Blusen 340-342, Hemden 342-344, Unterhosen 344-346, Socken 346-348, Handschuhe 348-350, Hüte 350-352, Schuhe 352-354, Hüte 354-356, Handschuhe 356-358, Socken 358-360, Unterwäsche 360-362, Oberwäsche 362-364, Mäntel 364-366, Kleider 366-368, Röcke 368-370, Blusen 370-372, Hemden 372-374, Unterhosen 374-376, Socken 376-378, Handschuhe 378-380, Hüte 380-382, Schuhe 382-384, Hüte 384-386, Handschuhe 386-388, Socken 388-390, Unterwäsche 390-392, Oberwäsche 392-394, Mäntel 394-396, Kleider 396-398, Röcke 398-400, Blusen 400-402, Hemden 402-404, Unterhosen 404-406, Socken 406-408, Handschuhe 408-410, Hüte 410-412, Schuhe 412-414, Hüte 414-416, Handschuhe 416-418, Socken 418-420, Unterwäsche 420-422, Oberwäsche 422-424, Mäntel 424-426, Kleider 426-428, Röcke 428-430, Blusen 430-432, Hemden 432-434, Unterhosen 434-436, Socken 436-438, Handschuhe 438-440, Hüte 440-442, Schuhe 442-444, Hüte 444-446, Handschuhe 446-448, Socken 448-450, Unterwäsche 450-452, Oberwäsche 452-454, Mäntel 454-456, Kleider 456-458, Röcke 458-460, Blusen 460-462, Hemden 462-464, Unterhosen 464-466, Socken 466-468, Handschuhe 468-470, Hüte 470-472, Schuhe 472-474, Hüte 474-476, Handschuhe 476-478, Socken 478-480, Unterwäsche 480-482, Oberwäsche 482-484, Mäntel 484-486, Kleider 486-488, Röcke 488-490, Blusen 490-492, Hemden 492-494, Unterhosen 494-496, Socken 496-498, Handschuhe 498-500, Hüte 500-502, Schuhe 502-504, Hüte 504-506, Handschuhe 506-508, Socken 508-510, Unterwäsche 510-512, Oberwäsche 512-514, Mäntel 514-516, Kleider 516-518, Röcke 518-520, Blusen 520-522, Hemden 522-524, Unterhosen 524-526, Socken 526-528, Handschuhe 528-530, Hüte 530-532, Schuhe 532-534, Hüte 534-536, Handschuhe 536-538, Socken 538-540, Unterwäsche 540-542, Oberwäsche 542-544, Mäntel 544-546, Kleider 546-548, Röcke 548-550, Blusen 550-552, Hemden 552-554, Unterhosen 554-556, Socken 556-558, Handschuhe 558-560, Hüte 560-562, Schuhe 562-564, Hüte 564-566, Handschuhe 566-568, Socken 568-570, Unterwäsche 570-572, Oberwäsche 572-574, Mäntel 574-576, Kleider 576-578, Röcke 578-580, Blusen 580-582, Hemden 582-584, Unterhosen 584-586, Socken 586-588, Handschuhe 588-590, Hüte 590-592, Schuhe 592-594, Hüte 594-596, Handschuhe 596-598, Socken 598-600, Unterwäsche 600-602, Oberwäsche 602-604, Mäntel 604-606, Kleider 606-608, Röcke 608-610, Blusen 610-612, Hemden 612-614, Unterhosen 614-616, Socken 616-618, Handschuhe 618-620, Hüte 620-622, Schuhe 622-624, Hüte 624-626, Handschuhe 626-628, Socken 628-630, Unterwäsche 630-632, Oberwäsche 632-634, Mäntel 634-636, Kleider 636-638, Röcke 638-640, Blusen 640-642, Hemden 642-644, Unterhosen 644-646, Socken 646-648, Handschuhe 648-650, Hüte 650-652, Schuhe 652-654, Hüte 654-656, Handschuhe 656-658, Socken 658-660, Unterwäsche 660-662, Oberwäsche 662-664, Mäntel 664-666, Kleider 666-668, Röcke 668-670, Blusen 670-672, Hemden 672-674, Unterhosen 674-676, Socken 676-678, Handschuhe 678-680, Hüte 680-682, Schuhe 682-684, Hüte 684-686, Handschuhe 686-688, Socken 688-690, Unterwäsche 690-692, Oberwäsche 692-694, Mäntel 694-696, Kleider 696-698, Röcke 698-700, Blusen 700-702, Hemden 702-704, Unterhosen 704-706, Socken 706-708, Handschuhe 708-710, Hüte 710-712, Schuhe 712-714, Hüte 714-716, Handschuhe 716-718, Socken 718-720, Unterwäsche 720-722, Oberwäsche 722-724, Mäntel 724-726, Kleider 726-728, Röcke 728-730, Blusen 730-732, Hemden 732-734, Unterhosen 734-736, Socken 736-738, Handschuhe 738-740, Hüte 740-742, Schuhe 742-744, Hüte 744-746, Handschuhe 746-748, Socken 748-750, Unterwäsche 750-752, Oberwäsche 752-754, Mäntel 754-756, Kleider 756-758, Röcke 758-760, Blusen 760-762, Hemden 762-764, Unterhosen 764-766, Socken 766-768, Handschuhe 768-770, Hüte 770-772, Schuhe 772-774, Hüte 774-776, Handschuhe 776-778, Socken 778-780, Unterwäsche 780-782, Oberwäsche 782-784, Mäntel 784-786, Kleider 786-788, Röcke 788-790, Blusen 790-792, Hemden 792-794, Unterhosen 794-796, Socken 796-798, Handschuhe 798-800, Hüte 800-802, Schuhe 802-804, Hüte 804-806, Handschuhe 806-808, Socken 808-810, Unterwäsche 810-812, Oberwäsche 812-814, Mäntel 814-816, Kleider 816-818, Röcke 818-820, Blusen 820-822, Hemden 822-824, Unterhosen 824-826, Socken 826-828, Handschuhe 828-830, Hüte 830-832, Schuhe 832-834, Hüte 834-836, Handschuhe 836-838, Socken 838-840, Unterwäsche 840-842, Oberwäsche 842-844, Mäntel 844-846, Kleider 846-848, Röcke 848-850, Blusen 850-852, Hemden 852-854, Unterhosen 854-856, Socken 856-858, Handschuhe 858-860, Hüte 860-862, Schuhe 862-864, Hüte 864-866, Handschuhe 866-868, Socken 868-870, Unterwäsche 870-872, Oberwäsche 872-874, Mäntel 874-876, Kleider 876-878, Röcke 878-880, Blusen 880-882, Hemden 882-884, Unterhosen 884-886, Socken 886-888, Handschuhe 888-890, Hüte 890-892, Schuhe 892-894, Hüte 894-896, Handschuhe 896-898, Socken 898-900, Unterwäsche 900-902, Oberwäsche 902-904, Mäntel 904-906, Kleider 906-908, Röcke 908-910, Blusen 910-912, Hemden 912-914, Unterhosen 914-916, Socken 916-918, Handschuhe 918-920, Hüte 920-922, Schuhe 922-924, Hüte 924-926, Handschuhe 926-928, Socken 928-930, Unterwäsche 930-932, Oberwäsche 932-934, Mäntel 934-936, Kleider 936-938, Röcke 938-940, Blusen 940-942, Hemden 942-944, Unterhosen 944-946, Socken 946-948, Handschuhe 948-950, Hüte 950-952, Schuhe 952-954, Hüte 954-956, Handschuhe 956-958, Socken 958-960, Unterwäsche 960-962, Oberwäsche 962-964, Mäntel 964-966, Kleider 966-968, Röcke 968-970, Blusen 970-972, Hemden 972-974, Unterhosen 974-976, Socken 976-978, Handschuhe 978-980, Hüte 980-982, Schuhe 982-984, Hüte 984-986, Handschuhe 986-988, Socken 988-990, Unterwäsche 990-992, Oberwäsche 992-994, Mäntel 994-996, Kleider 996-998, Röcke 998-1000, Blusen 1000-1002, Hemden 1002-1004, Unterhosen 1004-1006, Socken 1006-1008, Handschuhe 1008-1010, Hüte 1010-1012, Schuhe 1012-1014, Hüte 1014-1016, Handschuhe 1016-1018, Socken 1018-1020, Unterwäsche 1020-1022, Oberwäsche 1022-1024, Mäntel 1024-1026, Kleider 1026-1028, Röcke 1028-1030, Blusen 1030-1032, Hemden 1032-1034, Unterhosen 1034-1036, Socken 1036-1038, Handschuhe 1038-1040, Hüte 1040-1042, Schuhe 1042-1044, Hüte 1044-1046, Handschuhe 1046-1048, Socken 1048-1050, Unterwäsche 1050-1052, Oberwäsche 1052-1054, Mäntel 1054-1056, Kleider 1056-1058, Röcke 1058-1060, Blusen 1060-1062, Hemden 1062-1064, Unterhosen 1064-1066, Socken 1066-1068, Handschuhe 1068-1070, Hüte 1070-1072, Schuhe 1072-1074, Hüte 1074-1076, Handschuhe 1076-1078, Socken 1078-1080, Unterwäsche 1080-1082, Oberwäsche 1082-1084, Mäntel 1084-1086, Kleider 1086-1088, Röcke 1088-1090, Blusen 1090-1092, Hemden 1092-1094, Unterhosen 1094-1096, Socken 1096-1098, Handschuhe 1098-1100, Hüte 1100-1102, Schuhe 1102-1104, Hüte 1104-1106, Handschuhe 1106-1108, Socken 1108-1110, Unterwäsche 1110-1112, Oberwäsche 1112-1114, Mäntel 1114-1116, Kleider 1116-1118, Röcke 1118-1120, Blusen 1120-1122, Hemden 1122-1124, Unterhosen 1124-1126, Socken 1126-1128, Handschuhe 1128-1130, Hüte 1130-1132, Schuhe 1132-1134, Hüte 1134-1136, Handschuhe 1136-1138, Socken 1138-1140, Unterwäsche 1140-1142, Oberwäsche 1142-1144, Mäntel 1144-1146, Kleider 1146-1148, Röcke 1148-1150, Blusen 1150-1152, Hemden 1152-1154, Unterhosen 1154-1156, Socken 1156-1158, Handschuhe 1158-1160, Hüte 1160-1162, Schuhe 1162-1164, Hüte 1164-1166, Handschuhe 1166-1168, Socken 1168-1170, Unterwäsche 1170-1172, Oberwäsche 1172-1174, Mäntel 1174-1176, Kleider 1176-1178, Röcke 1178-1180, Blusen 1180-1182, Hemden 1182-1184, Unterhosen 1184-1186, Socken 1186-1188, Handschuhe 1188-1190, Hüte 1190-1192, Schuhe 1192-1194, Hüte 1194-1196, Handschuhe 1196-1198, Socken 1198-1200, Unterwäsche 1200-1202, Oberwäsche 1202-1204, Mäntel 1204-1206, Kleider 1206-1208, Röcke 1208-1210, Blusen 1210-1212, Hemden 1212-1214, Unterhosen 1214-1216, Socken 1216-1218, Handschuhe 1218-1220, Hüte 1220-1222, Schuhe 1222-1224, Hüte 1224-1226, Handschuhe 1226-1228, Socken 1228-1230, Unterwäsche 1230-1232, Oberwäsche 1232-1234, Mäntel 1234-1236, Kleider 1236-1238, Röcke 1238-1240, Blusen 1240-1242, Hemden 1242-1244, Unterhosen 1244-1246, Socken 1246-1248, Handschuhe 1248-1250, Hüte 1250-1252, Schuhe 1252-1254, Hüte 1254-1256, Handschuhe 1256-1258, Socken 1258-1260, Unterwäsche 1260-1262, Oberwäsche 1262-1264, Mäntel 1264-1266, Kleider 1266-1268, Röcke 1268-1270, Blusen 1270-1272, Hemden 1272-1274, Unterhosen 1274-1276, Socken 1276-1278, Handschuhe 1278-1280, Hüte 1280-1282, Schuhe 1282-1284, Hüte 1284-1286, Handschuhe 1286-1288, Socken 1288-1290, Unterwäsche 1290-1292, Oberwäsche 1292-1294, Mäntel 1294-1296, Kleider 1296-1298, Röcke 1298-1300, Blusen 1300-1302, Hemden 1302-1304, Unterhosen 1304-1306, Socken 1306-1308, Handschuhe 1308-1310, Hüte 1310-1312, Schuhe 1312-1314, Hüte 1314-1316, Handschuhe 1316-1318, Socken 1318-1320, Unterwäsche 1320-1322, Oberwäsche 1322-1324, Mäntel 1324-1326, Kleider 1326-1328, Röcke 1328-1330, Blusen 1330-1332, Hemden 1332-1334, Unterhosen 1334-1336, Socken 1336-1338, Handschuhe 1338-1340, Hüte 1340-1342, Schuhe 1342-1344, Hüte 1344-1346, Handschuhe 1346-1348, Socken 1348-1350, Unterwäsche 1350-1352, Oberwäsche 1352-1354, Mäntel 1354-1356, Kleider 1356-1358, Röcke 1358-1360, Blusen 1360-1362, Hemden 1362-1364, Unterhosen 1364-1366, Socken 1366-1368, Handschuhe 1368-1370, Hüte 1370-1372, Schuhe 1372-1374, Hüte 1374-1376, Handschuhe 1376-1378, Socken 1378-1380, Unterwäsche 1380-1382, Oberwäsche 1382-1384, Mäntel 1384-1386, Kleider 1386-1388, Röcke 1388-1390, Blusen 1390-1392, Hemden 1392-1394, Unterhosen 1394-1396, Socken 1396-1398, Handschuhe 1398-1400, Hüte 1400-1402, Schuhe 1402-1404, Hüte 1404-1406, Handschuhe 1406-1408, Socken 1408-1410, Unterwäsche 1410-1412, Oberwäsche 1412-1414, Mäntel 1414-1416, Kleider 1416-1418, Röcke 1418-1420, Blusen 1420-1422, Hemden 1422-1424, Unterhosen 1424-1426, Socken 1426-1428, Handschuhe 1428-1430, Hüte 1430-1432, Schuhe 1432-1434, Hüte 1434-1436, Handschuhe 1436-1438, Socken 1438-1440, Unterwäsche 1440-1442, Oberwäsche 1442-1444, Mäntel 1444-1446, Kleider 1446-1448, Röcke 1448-1450, Blusen 1450-1452, Hemden 1452-1454, Unterhosen 1454-1456, Socken 1456-1458, Handschuhe 1458-1460, Hüte 1460-1462, Schuhe 1462-1464, Hüte 1464-1466, Handschuhe 1466-1468, Socken 1468-1470, Unterwäsche 1470-1472, Oberwäsche 1472-1474, Mäntel 1474-1476, Kleider 1476-1478, Röcke 1478-1480, Blusen 1480-1482, Hemden 1482-1484, Unterhosen 1484-1486, Socken 1486-1488, Handschuhe 1488-1490, Hüte 1490-1492, Schuhe 1492-1494, Hüte 1494-1496, Handschuhe 1496-1498, Socken 1498-1500, Unterwäsche 1500-1502, Oberwäsche 1502-1504, Mäntel 1504-1506, Kleider 1506-1508, Röcke 1508-1510, Blusen 1510-1512, Hemden 1512-1514, Unterhosen 1514-1516, Socken 1516-1518, Handschuhe 1518-1520, Hüte 1520-1522, Schuhe 1522-1524, Hüte 1524-1526, Handschuhe 1526-1528, Socken 1528-1530, Unterwäsche 1530-1532, Oberwäsche 1532-1534, Mäntel 1534-1536, Kleider 1536-1538, Röcke 1538-1540, Blusen 1540-1542, Hemden 1542-1544, Unterhosen 1544-1546, Socken 1546-1548, Handschuhe 1548-1550, Hüte 1550-1552, Schuhe 1552-1554, Hüte 1554-1556, Handschuhe 1556-1558, Socken 1558-1560, Unterwäsche 1560-1562, Oberwäsche 1562-1564, Mäntel 1564-1566, Kleider 1566-1568, Röcke 1568-1570, Blusen 1570-1572, Hemden 1572-1574, Unterhosen 1574-1576, Socken 1576-1578, Handschuhe 1578-1580, Hüte 1580-1582, Schuhe 1582-1584, Hüte 1584-1586, Handschuhe 1586-1588, Socken 1588-1590, Unterwäsche 1590-1592, Oberwäsche 1592-1594, Mäntel 1594-1596, Kleider 1596-1598, Röcke 1598-1600, Blusen 1600-1602, Hemden 1602-1604, Unterhosen 1604-1606, Socken 1606-1608, Handschuhe 1608-1610, Hüte 1610-1612, Schuhe 1612-1614, Hüte 1614-1616, Handschuhe 1616-1618, Socken 1618-1620, Unterwäsche 1620-1622, Oberwäsche 1622-1624, Mäntel 1624-1626, Kleider 1626-1628, Röcke 1628-1630, Blusen 1630-1632, Hemden 1632-1634, Unterhosen 1634-1636, Socken 1636-1638, Handschuhe 1638-1640, Hüte 1640-1642, Schuhe 1642-1644, Hüte 1644-1646, Handschuhe 1646-1648, Socken 1648-1650, Unterwäsche 1650-1652, Oberwäsche 1652-1654, Mäntel 1654-1656, Kleider 1656-1658, Röcke 1658-1660, Blusen 1660-1662, Hemden 1662-1664, Unterhosen 1664-1666, Socken 1666-1668, Handschuhe 1668-1670, Hüte 1670-1672, Schuhe 1672-1674, Hüte 1674-1676, Handschuhe 1676-1678, Socken 1678-1680, Unterwäsche 1680-1682, Oberwäsche 1682-1684, Mäntel 1684-1686, Kleider 1686-1688, Röcke 1688-1690, Blusen 1690-1692, Hemden 1692-1694, Unterhosen 1694-1696, Socken 1696-1698, Handschuhe 1698-1700, Hüte 1700-1702, Schuhe 1702-1704, Hüte 1704-1706, Handschuhe 1706-1708, Socken 1708-1710, Unterwäsche 1710-1712, Oberwäsche 1712-1714, Mäntel 1714-1716, Kleider 1716-1718, Röcke 1718-1720, Blusen 1720-1722, Hemden 1722-1724, Unterhosen 1724-1726, Socken 1726-1728, Handschuhe 1728-1730, Hüte 1730-1732, Schuhe 1732-1734, Hüte 1734-1736, Handschuhe 1736-1738, Socken 1738-1740, Unterwäsche 1740-1742, Oberwäsche 1742-1744, Mäntel 1744-1746, Kleider 1746-1748, Röcke 1748-1750, Blusen 1750-1752, Hemden 1752-1754, Unterhosen 1754-1756, Socken 1756-1758, Handschuhe 1758-1760, Hüte 1760-1762, Schuhe 1762-1764, Hüte 1764-1766, Handschuhe 1766-1768, Socken 1768-1770, Unterwäsche 1770-1772, Oberwäsche 1772-1774, Mäntel 1774-1776, Kleider 1776-1778, Röcke 1778-1780, Blusen 1780-1782, Hemden 1782-1784, Unterhosen 1784-1786, Socken 1786-1788, Handschuhe 1788-1790, Hüte 1790-1792, Schuhe 1792-1794, Hüte 1794-1796, Handschuhe 1796-1798, Socken 1798-1800, Unterwäsche 1800-1802, Oberwäsche 1802-1804, Mäntel 1804-1806, Kleider 1806-1808, Röcke 1808-1810, Blusen 1810-1812, Hemden 1812-1814, Unterhosen 1814-1816, Socken 1816-1818, Handschuhe 1818-1820, Hüte 1820-1822, Schuhe 1822-1824, Hüte 1824-1826, Handschuhe 1826-1828, Socken 1828-1830, Unterwäsche 1830-1832, Oberwäsche 1832-1834, Mäntel 1834-1836, Kleider 1836-1838, Röcke 1838-1840, Blusen 1840-1842, Hemden 1842-1844, Unterhosen 1844-1846, Socken 1846-1848, Handschuhe 1848-1850, Hüte 1850-1852, Schuhe 1852-1854, Hüte 1854-1856, Handschuhe 1856-1858, Socken 1858-1860, Unterwäsche 1860-1862, Oberwäsche 1862-1864, Mäntel 1864-1866, Kleider 1866-1868, Röcke 1868-1870, Blusen 1870-1872, Hemden 1872-1874, Unterhosen 1874-1876, Socken 1876-1878, Handschuhe 1878-1880, Hüte 1880-1882, Schuhe 1882-1884, Hüte 1884-1886, Handschuhe 1886-1888, Socken 1888-1890, Unterwäsche 1890-1892, Oberwäsche 1892-1894, Mäntel 1894-1896, Kleider 1896-1898, Röcke 1898-1900, Blusen 1900-1902, Hemden 1902-1904, Unterhosen 1904-1906, Socken 1906-1908, Handschuhe 1908-1910, Hüte 1910-1912, Schuhe 1912-1914, Hüte 1914-1916, Handschuhe 1916-1918, Socken 1918-1920, Unterwäsche 1920-1922, Oberwäsche 1922-1924, Mäntel 1924-1926, Kleider 1926-1928, Röcke 1928-1930, Blusen 1930-1932, Hemden 1932-1934, Unterhosen 1934-1936, Socken 1936-1938, Handschuhe 1938-1940, Hüte 1940-1942, Schuhe